

AGLAIA Flüssigwachs

Maschinengängiges Naturwachs für geölte Sichthölzer, Korkböden und Steinfliesen im Innenbereich

1. Produkteigenschaften

Anwendungsfertiges Wachspräparat für geölte Massivhölzer und Holzwerkstoffe, wie Wand- und Deckenverschalungen, Vertäfelungen, Möbelfronten und Regalbretter. Im Wohnbereich auch für systemgerecht endgeölte Korkböden, unglasierte Stein- und Cottofliesen. Nach Trocknung und Polieren stellt sich eine dezent seidenglänzende, tastsympathische und wasserabweisende Oberfläche ein. Für die maschinelle Verarbeitung mit Einscheibenmaschinen geeignet wie auch für Ballentuchauftrag von Hand. Anwendung ausschließlich auf systemgerecht endgeölten Untergründen, z. B. AGLAIA Porenfüller oder AGLAIA Holz Schnellgrund W. Empfehlung für Holzparkett, Holzfußböden, Bad- und Küchenmöbel sowie Arbeitsplatten: System AGLAIA Holzgrund / AGLAIA Hartöl.

1.1. Zusammensetzung

- Rein natürliche Hartwachse
- Aromatenfreie Lösemittel, ätherische Öle
- Frei von Weichmachern, Kunstharzen und Mikrowachsen
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Klassisches Ölen & Wachsen
- Tastsympathisch
- Pflegeleicht
- Maschinengängige Konsistenz
- Trittfest, Schmutz- und wasserabweisend
- Frei von elektrostatischer Aufladung
- Attraktiv seidenglänzend nach Politur
- Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	0,77 kg / L	
Viskosität 20°C:	pastös	
s _d -Wert (H ₂ O):	< 0,50 m	
Glanzgrad 85°:	Mittlerer Glanz	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	> 61 °C	
Schichtdicke:	< 5 µm	
VOC-Anteil (max.):	700 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / f

1.2.3. Farbton

- Transparent. Eventuelle Farbtonvertiefung auf Originaluntergrund bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein. Anwendung auf systemgerecht endgeölten Oberflächen.
- Wachse niemals auf Treppen verwenden, Rutschgefahr!

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Untergründe systemgerecht mit AGLAIA Porenfüller oder AGLAIA Holz Schnellgrund W grundieren.
- Einmaliger Auftrag mit AGLAIA Flüssigwachs, nach 12 – 24 Stunden auf Seidenglanz polieren.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

• **Massivholz, Holzwerkstoffe:**

Für die Öl- und Wachsbehandlung eignen sich gehobelte und fein geschliffene, attraktiv gemaserte Sichthölzer und Holzwerkstoffe. Nach der Grundierung aufstehende Holzfasern fein abschleifen (Körnung 240 oder feiner). Höchste Oberflächengüte durch mehrfaches schonendes Wässern und Feinschleifen der Oberfläche. Als Ölgrundierung lassen sich je nach Einsatzgebiet AGLAIA Porenfüller oder AGLAIA Holz Schnellgrund W verwenden. Die Innenseiten von Schränken, Schubladen und Truhen nur mit AGLAIA Holz Schnellgrund W einlassen. Bei der Grundreinigung bzw. Renovierung fettige und harzige Verunreinigungen mit AGLAIA Balsamlackverdünner entfernen. Wachsreste porentief mit AGLAIA Balsamlackverdünner entfernen. Vergraute, abgenutzte und mürbe Grundieröle je nach Erfordernis abschleifen, bis die Fläche optisch homogen ist. Eiche und Tropenhölzer bemustern.

AGLAIA Flüssigwachs

• **Kork, unglasierte Cotto- und Steinfliesen:**

Cotto- und Steinfliesen nur in Räumen mit ausgeglichenem Feuchtehaushalt und auf trockenem Fundament verwenden, Gefahr weißlicher Ausblühungen und Wasserränder. Trockene Steinfliesen möglichst vor Verlegung allseitig mit AGLAIA Porenfüller einlassen. Bereits verlegte Fliesen erst nach Grundierung mit AGLAIA Porenfüller verfugen und absäuern. Zementschleier sorgfältig abwaschen, Steine dabei nicht durchnässen. Erst nach völliger Trocknung mit AGLAIA Porenfüller ölen und mit Flüssigwachs endbehandeln. Kritische Untergründe vor Ort bemustern. Kork sorgfältig und vollflächig verkleben, überstehende Kanten eben schleifen, Fugen mit einer Paste aus AGLAIA Porenfüller und Korkmehl schließen. Nach Behandlung mit AGLAIA Porenfüller eventuelle Glanzstellen matt schleifen, saugende, stumpf-matte Stellen nachbehandeln. Endbehandlung mit AGLAIA Flüssigwachs erst vornehmen, nachdem mit AGLAIA Porenfüller eine gleichmäßig seidenmatt gesättigte, durchgetrocknete Oberfläche erzielt wurde. Aufstehende Kork- oder Holzfasern sowie Staubeinschlüsse abschleifen.

• **Ungeeignete Untergründe** sind der Witterung ausgesetzte, mechanisch oder durch Nässe stark beanspruchte Oberflächen, z. B. Badmöbel und Küchenarbeitsplatten. Steinfliesen müssen ausblühungsfrei sein und dürfen nur auf trockenem Fundament verlegt werden.

• **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.3.1. **Wartung und Nachbehandlung**

Laufende Pflege von Böden durch Zugabe von AGLAIA Selbstganzwachs ins Wischwasser. Beanspruchte Oberflächen schonend nebelfeucht reinigen, nach Bedarf grundreinigen und mit AGLAIA Flüssigwachs nachbehandeln. Dickschichtige Wachslagen vermeiden. Rohe, abgenutzte oder beschädigte Untergründe sorgfältig entwachsen, schleifen und im System renovieren. Meist ist eine partielle Ausbesserung möglich. Frisch gewachste Flächen schonend behandeln und nach frühestens einer Woche nebelfeucht reinigen. Bitte AGLAIA Pflegeanleitung für geölte Böden beachten.

2.4. **Verarbeitungshinweise**

2.4.1. **Allgemeine Hinweise**

- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einer Fertigungscharge behandeln.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +18°C.
- Trocknungszeiten der Ölgrundierung: im Normalklima ist AGLAIA Porenfüller nach 24 Stunden mit AGLAIA Flüssigwachs zu überarbeiten. Längere Wartezeiten sind vorteilhaft. Nur getrocknete Grundieröle wachsen.
- Frische Anstriche und Wachslagen schonend behandeln, Nässe, Schmutz und Staub vermeiden.
- Zur Trocknung mehrere Tage für Lüftung (Stoßlüften) und Wärme (Raumtemperatur) sorgen.
- Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen z. B. in Fugen vermeiden. Räume frühestens nach 1 Woche beziehen, möblieren oder mit Teppichläufern belegen.

2.4.2. **Anwendung**

- Verarbeitung mit Einscheibenmaschine (beiges Pad) oder flusenfreiem Ballentuch.
- AGLAIA Flüssigwachs äußerst sparsam und dünn auftragen. Sorgfältig und gleichmäßig verteilen. Verbrauchsmenge kontrollieren, 1 Liter reicht für etwa 25 m²!
- Produkt unverdünnt anwenden. Temperieren (bei geöffnetem Deckel, ohne offene Flamme!) auf maximal 35°C bewirkt Verflüssigung und geschmeidigen Auftrag.
- Nach Trocknungszeit von 12 – 24 Stunden schonend und gleichmäßig mit Polierhaube, weißem Pad, Bohnerbesen (Blocker) oder sauberem Ballentuch auf Seidenglanz polieren.
- Raumecken und Ränder ansatzfrei nass-in-nass mit Bodenfläche mitbehandeln und polieren. Klebrige Überstände in Fugen, Ecken und Vertiefungen vermeiden.
- Bei maschineller Erstverarbeitung empfiehlt sich das Anlegen einer Musterfläche.

2.5. **Hilfsprodukte**

- AGLAIA Balsamlackverdünner: zur Untergrundreinigung, speziell zum Entwachsen.
- AGLAIA Porenfüller: füllendes, wasserfestes Grundieröl zur Vorbehandlung.
- AGLAIA Holzschnellgrund W: wasserverdünnbare Holzgrundierung für wenig beanspruchtes Sichtholz.
- AGLAIA Selbstganzwachs: Reinigungs- und Pflegemittel, ins Wischwasser geben.

3. **Verbrauch und Gebindegrößen**

Verbrauch ca. 0,04 L pro Arbeitsgang und m². Sparsam auftragen, Verbrauch kontrollieren (1 L auf ca. 25 m²).

Gebindegrößen: 0,25 L / 1 L / 3 L / 10 L

4. **Reinigung**

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA Balsamlackverdünner reinigen.

5. **Lagerung**

Im Originalgebinde kühl und dicht verschlossen gelagert mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen. Viskosität ist stark temperaturabhängig (zähflüssig bei Kälte!), bei Raumtemperatur anzuwenden.

AGLAIA Flüssigwachs

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenbestimmende Komponenten: Kohlenwasserstoffe, C11-C14, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten; Orangenöl

Signalwort: Gefahr

Piktogramm: GHS08

Gefahrenhinweise: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. BEI

VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Unter Verschluss aufbewahren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Enthält Orangenöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GISCODE: Ö100

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.